Dr. BULL'S Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

George F. Borst,

(Nachfolger von Emil Martin.)

APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 13 April 1888.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser die Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu zahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste haben wir zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Jane Jones, K. 12. April.
Charles Dinker, K. 7. April.
M. Potter, M. 11. April.

Heirathen.

Fredrick M. Hollon mit Mollie Wile.
Henry B. Spilker mit Mamie Townsend.
Ch. W. Bürkel mit Sarah A. Kleebauer.
Phillip Kinchlow mit Rena Brunn.

Todesfälle.

—— Courtney, 77 J. 11. April.
—— Jones, ——. 12. April.
Isaac Foster, 86 J. 11. April.
—— Empey, ——. 12. April.
—— Kröhler, 3 M. 11. April.
J. Pauli, 3. M. 10. April.

— Durch einen Fall hatte ich mir eine schmerzhafte Krankheit der Rückenmuskeln zugezogen und Monate lang war ich bettlägerig. Nachdem ich geheilt war litt ich periodisch noch an Rückenschmerzen. Mir wurde angerathen St. Jakobs Oel anzuwenden und in kurzer Zeit war ich geheilt. A. Flüger, 606 Walnut Str., St. Louis.

☞ 37 Geburten und 39 Sterbefälle während dieser Woche.

— W. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

☞ 7 Fälle von Diphteria, 6 Fälle von Scharlachfieber und 21 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

—. Ein schönes Assortiment von handgenähten Damen-Schuhen zu $3 00, Opera und French Toes; man gehe zum Capital Schuhladen, No. 15 West Washington Straße.

☞ Der Indianapolis Base Ball Club hat gestern wieder dem Toronto Club mit 10 gegen 4 heimgeleuchtet.

☞ Jacob Roller, der Barkeeper von John Hügele wurde bei Squire Feibelmann wegen Ausschanks nach 11 Uhr Nachts bestraft.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue

☞ Wm. Rosebrock wurde heute vom Sheriff wegen Verkaufs von Getränken am Sonntag auf Befehl der Großgeschworenen hin verhaftet. Er stellte Bürgschaft.

☞ Die Wohnung von Hugh Drumond, 567 Nord Delaware Straße wurde gestern Nachmittag von Dieben erbrochen. Ein Diamantenring und $20 wurden gestohlen.

— Der Geist ist willig aber das Fleisch ist schwach! Wie kann nun Einer seinen Geschäften nachgehen, wenn er von Gliederreißen geplagt ist? Kaufe dir eine Flasche Salvation Oel, es wird dich in wenigen Minuten von deinen Leiden befreien und kostet nur 25 Cents.

☞ Der Schuhmacher Philip Walter, welcher an der Ecke 9. Straße und Columbia Ave. wohnt, hat seine Güte, welche er George Fischer angedeihen ließ, und er demselben ein Nachtquartier einräumte, dadurch belohnt bekommen, daß Fischer ihn um $7 und eine silberne Taschenuhr bestahl und dann verdufftete.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000 Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British Amerika, Vermögen $800,000 Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Der Garfield Park.

Gestern Abend fand eine sehr begeisterte Bürgerversammlung im Virginia Ave. Spritzenhaus statt.

Herr Coburn schilderte den verwahrlosten Zustand, in welchem sich der Garfield Park zur Zeit befindet.

Mayor Denny hielt auch eine Rede, in welcher er die Verschönerung des Garfield Park eifrig befürwortete, doch meinte er, daß die Stadt wohl kaum im Stande sei, die gewünschten $10,000 für diesen Zweck zu bewilligen, $5000 sei wohl das Höchste, was in diesem Jahre bewilligt werden könne. Er seinerseits befürworte auch, daß man einen kleinen Teich im Garfield Park anlege. Die Thatsache, daß der südliche Stadttheil von jeher stiefmütterlicher behandelt wurde, als der nördliche, bestritt der Herr Bürgermeister natürlich ganz entschieden.

Herr Tucker sagte, daß von Seiten des Stadtraths ohne Zweifel etwas in der Sache geschehen werde. Andere Städte verausgaben hundert Tausende für Parkzwecke. Er habe von den Beamten der J. M. & I. Eisenbahn die Versicherung erhalten, daß falls der Park hergerichtet werde, sie eine Station daselbst zu errichten, Willens sei.

Die Stadtväter Trusler, Morley, Johnston, Smith, Kelly, Laut und Stuckmeyer wollten sich nobel zeigen, und erklärten, daß eine Bewilligung von $10,000 nicht zu viel sei. Herr Cummings hingegen ritt wieder sein Steckenpferd indem er beantragte, daß ein Drittel der Lizensgelder alljährlich in einen Parkfond fließen sollen.

Schließlich wurde eine Resolution passirt, des Inhalts, daß es der Wunsch der Versammlung sei, daß der Stadtrath $10,000 zur Verschönerung des Garfield Park bewillige und Herr Morley wurde beauftragt, eine dementsprechende Ordnanz vorzulegen.

Eine alte Frau verunglückt.

Frau Emilie Karnatz, eine alte deutsche Frau, welche No. 77 Park Ave. wohnt ist gestern Abend gegen 6 Uhr verunglückt. Die Frau wollte eben an der Ecke der Ohio Straße die Meridian Straße kreuzen, als ein junges Bürschlein auf einem Pony sitzend, im Galopp daher raste und die Frau auf die Seite schleuderte. Die Unglückliche brach einen Arm und ein Bein und verletzte sich schwer. Der Junge hatte sich, um das Unglück, welches er angerichtet, nicht gekümmert und ritt schnell davon.

Die Frau wurde per Ambulanz nach Hause gebracht.

Laß die Erkältung

nicht anstehen. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann Catarrh daraus werden. Oder Lungenentzündung. Oder Schwindsucht.

Catarrh ist widerlich. Lungenentzündung ist gefährlich. Schwindsucht ist der Tod selber.

Der Athmungsapparat muß rein und gesund erhalten werden, und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Nase, Hals, Lungen u. s. w. können leicht durch den Gebrauch von Boschee's German Syrup kurirt werden. Wenn Du es nicht selbst weißt, können Dies Tausende bezeugen. Dieselben sind dadurch kurirt worden. Die Flasche kostet bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker darnach.

Der kleine Stadtherold.

Herr Otto Stechhan und Gattin und Herr Robert Keller und Gattin werden nächsten Dienstag eine Vergnügungsreise nach Deutschland antreten. Sie werden mit dem Dampfer „Eider" reisen und am Samstag die Seereise antreten. Herr Stechhan und Frau werden ein Jahr, Herr Keller und Frau werden 3 Monate in Deutschland verweilen.

Herr George Stäudel hat sich im Auftrag der Firma Haugh, Ketcham & Co. Iron Works nach St. Paul, Minn., begeben, und wird wahrscheinlich den ganzen Sommer über dort bleiben.

Bericht der Großgeschworenen.

Die Grogeschworenen erstatteten gestern Abend dem Criminalrichter Bericht über ihre Thätigkeit, welche sich jedoch nicht auf die Wahlschwindelfälle ausgedehnt zu haben scheint, denn über diese Angelegenheit verloren sie kein Wort. Sie haben 109 Zeugen verhört, 52 Anklagen erhoben, 5 Fälle niedergeschlagen und 1 Fall aufgeschoben.

Edward McConnell, Chas. Lane, George Schultz, Albert Beard und Michael Donahue welche eingesteckt waren, weil man sie wegen Diebstahls in Verdacht hatte, wurden entlassen.

Von den in Anklagezustand Versetzten befinden sich zur Zeit nur Squire Cameron und Charles Wilson in der Jail. Diese Beiden sind angeklagt, das Haus der Frau Julia Moore erbrochen und Henry Gütig des Nachts überfallen und seiner goldenen Uhr beraubt zu haben.

Cameron hat sich bereits schuldig bekannt

☞ Montag ist die letzte Gelegenheit die Steuern zu bezahlen.

— Herren- und Damen-Schuhe in schönster und größter Auswahl im Capital Schuhladen, No. 15. West Washington Straße.

☞ 13 Angebote wurden den County Commissären für Errichtung der White River Brücke unterbreitet. Sie haben noch nicht entschieden, wer den Contrakt haben soll. Verschiedene Rechnungen wurden angewiesen.

— „Flüssiges Gold" nennt ein enthusiastischer Bewunderer Dr. Bull's Husten Syrup. Preis nur 25 Cents.

(Eingesandt.)

An die Redaktion der „Tribüne!"

Bezugnehmend auf ein in der gestrigen „Tribüne" veröffentlichtes Eingesandt des Herrn J. W. Loeper habe ich mitzutheilen, daß ich die betreffenden Petitions-Formulare (für den deutschen Unterricht) in der am Freitag, den 30. März ds. Js. abgehaltenen Lehrerversammlung an die deutschen Lehrerinnen vertheilte, mit der Instruktion, dieselben in ihren respekten Distrikten zirkuliren zu lassen und für die Unterschriften zu sorgen.

Mehrere dieser Formulare sind mir, mit den nöthigen Unterschriften versehen, bereits wieder zugestellt worden, und ich bin fest überzeugt, daß eine jede deutsche Lehrerin bereit ist, in dieser Angelegenheit ihre Pflicht und Schuldigkeit zu thun, kann somit nicht umhin, anzunehmen, daß Herr Loeper nur durch ein Mißverständniß zu seinem Eingesandt veranlaßt wurde.

C. E. Emmerich.

Polizei-Gericht.

Peter Conroy, Joe Thornton und James Hughes scheinen ein sehr lüderliches Kleeblatt zu sein. Sie scheinen gestern an einer Spree gewesen zu sein und haben sich aller daraus resultirenden Vergehen schuldig gemacht. Steinekloppen ist daher die Parole für die nächste Zukunft.

Kate Hogarty ist angeklagt, $5 von Lippie Ward gestohlen zu haben. Ferner hat Lou Wallace eine Klage wegen Prostitution gegen sie anhängig gemacht. Von der Wallace ist dies ein Racheakt und beide Fälle werden morgen verhandelt.

Eva Carlisle, das farbige Mädchen, welches der „ungesetzlichen Liebe" angeklagt ist, wurde heute von einer Dame welche eine lange Unterredung mit dem Mayor hatte, abgeholt, und das ist wahrscheinlich das letzte, das man davon zu hören bekommt.

Ottie B. Hunt, ein Schriftsetzer hatte seine von ihm getrennt lebende Frau, die sich May Stone nennt der Prostitution angeklagt, da er aber, trotzdem er wußte was sie ist, sie geheirathet hat, wurde er wegen desselben Vergehens angeklagt. Dem Mayor war wahrscheinlich die Geschichte zu schmutzig um sie weiter aufzurühren und er ließ sie Beide laufen.

Neue Klagen

Bridget Goodwin gegen ihren Gatten Hugh Goodwin und dessen Arbeitgeber Kingan & Co. Klage auf Unterhalt. Sie gibt an, daß ihr Mann ein Grundstück an Douglaß Straße besitze, sie aber davongejagt habe. Seine Arbeitgeber schulden ihm $300 und deshalb seien sie mitverklagt. Klägerin beansprucht $1000 sofort und $300 jährlich.

Gustav Glaser und Alfred Kohn gegen J. P. Keeter. Kläger hatten gegen den Verklagten, welcher eine Grocery führt, ein Urtheil im Betrage von $40.74 erhalten und da sich derselbe nicht anschickt zu bezahlen, soll er vorgeladen werden, um im Gerichte auszusagen, ob er Eigenthum besitzt, welches der Pfändung unterworfen ist.

Thomas J. Bryant gegen seinen Geschäftstheilhaber James B. Middleton; Klage auf $1,000 Schadenersatz und Gesuch um Anstellung eines Receivers für die Schule genannt: "Standard Business College". Kläger behauptet, daß der Verklagte die Schule ganz nach seinem Geschmack führen will, und daß er dieselbe dem Untergang überliefere. Außerdem bemühe er sich, die Schüler gegen ihn, den Kläger einzunehmen und habe sogar den Schülern erlaubt, das Schulzimmer zu verlassen, während er einen Vortrag hielt. Ferner habe er Gelder vereinnahmt, und dieselben nicht mit dem Kläger getheilt.

Jonathan Jinks gegen John H. F. Brown und die Indpls. National Bank. Kläger giebt an, daß er von Brown einen Bauplatz gekauft und denselben bis auf $1,600 in baarem Gelde bezahlt habe Nachträglich, nachdem er auf dem Platze ein Haus gebaut habe, stellte es sich heraus, daß ihm die Grenzlinie von Brown nicht richtig angegeben worden sei, und daß er in Folge dessen einen Fuß von dem Grundbesitz seines Nachbarn eingenommen habe. Kläger verlangt, daß die Bank welche die Note an Brown in Händen habe, verhindert werde, die Note einem Andern als Brown auszuhändigen, damit dadurch der Verkauf der Note verhütet werde.

Aus den Gerichtssälen

Superior Court.

Zimmer No. 1 Adam Hereth gegen Wm. H. Spahr. Bestätigung eines Urtheils von $2,523 82.

John Reed gegen die County-Commissäre; Kläger hatte auf $500 Schadenersatz für einen auf der Morris Straße Brücke mit seinem Fuhrwerk erlittenen Unfall geklagt und erhielt $125 zugesprochen.

Zimmer No. 2. In der Klage des Staates gegen Harrison und die anderen Direktoren des Irrenhauses wird über den Antrag die Klage wegen Unzulänglichkeit abzuweisen, verhandelt.

Zimmer No 3. Laura N Wells gegen Henry Duncan; Klage wegen eines gebrochenen Heirathsversprechens niedergeschlagen, weil die Klägerin nicht erschienen ist.

Mark Soulman gegen Michael R. G. Gately u. A. Schuldklage; Niedergeschlagen.

Circuit Court.

Jessie M. Stevens gegen John W. E. Stevens; Scheidungsklage und $300 Alimente zugesprochen.

Criminalgericht.

William Tall welcher mit Fred. Pfeifer angeklagt war Schmucksachen von Michael Lenker gestohlen zu haben, wurde auf das Versprechen, sich zu bessern, entlassen.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Henry Schnull an William F. Kuhn, Lot 92 in Ovid Butler's nördliche Add. $5,000.

William F. Kuhn an Anna Ott, Theil von Lot 92 in Ovid Butler's nördliche Add. zu College Corner. $3 000.

Edgar A. Brown an Adeline Schaefer, Lots 11 und 12 in Block 2 in North Indianapolis. $250

Gilbert Cox an Katie Bates, Lot 4 in Lang's Subd. von Lots 27—35 in Fletcher's Subd. von Fletcher's Addition. $475.

Thomos J. Murdock an Anthony F. Cook, Lots 6 und 7 in George Hoffman's südöstliche Add. $1,400

Butler University an G. S Sipp, Lot 61 in Butler's Grove Add. $1,100.

James Goodlet an Ed. Bohanon, Lot 18 in Haugh & Crawford's Haughville Subd. von Block 22 in Holmes Westend Add. $175.

Johanna Schwartz an Herman Lohß, Lot 11 in McCarty's südliche Addition. $2,550

Nicholas McCarty an Ferdinand P. Boeling, Lots 119 und 120 in McCarty's südliche Add. $1 100.

Butler University an Benjamin F. Sipp, Lot 62 in Butler Grove Addition. $1100.

Charles L. Hutchinson an August Schrader, Lot 6 in Alvord's Subdivision, Theil von Außenlot 56. $1500.

Archibald A. Young an John Lehman, Lot 51 in Hall Place Addition. $2500.

Joseph M. Tilford, Exekutor, an Mary E. Hall, Lots 94. 96 97 und 98 in Tilford & Thrasher's Ost-Addition zu Irvington. $60.

Wm H. Hubbard an James E. Bodine, Lot 178 in Allen & Root's Nord-Addition. $950.

Wm. Johnson an Oliver C. Myers, Theil vom nordwestlichen Viertel der Sektion 22, Township 16, nördlich von Range 3 östlich, desgleichen ein Theil von der östlichen Hälfte des nordwestlichen Viertels der Sektion 22. Township 16 nördlich von Range 3 östlich, 126 Acker umfassend. $12,000.

Joseph C. Carson an Samuel McCollough, Theil vom nordwestlichen Viertel des nordöstlichen Viertels der Sektion 13, Township 14 nördlich, Range 4 östl., 40 Acker umfassend. $400.

Jonathan Dawson an Mary B. Weber, Lot 14 in Merrill's Subdivision, Block 24, in Johnson's Erben Addition. $600.

Baupermits.

J. G. Polk, Cottage an King Straße nahe Archer Str. $650.

Henry Sprengpfeil, Anbau an Haus, No. 190 Kentucky Ave. $100.

Conrad Bauer, Cottage an West Michigan Straße nahe Belmont Avenue. $750.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

☞ Hy. Pence hat den Contraktor Thomas J. Cummings auf $170 Arbeitslohn verklagt.

— Ein schönes Assortement von feinen Herren-Schuhen, Kängeruh, Dongola und Goodyears, handgenäht, Goodyear Wells und maschinengemacht, von $3 bis $5, im Capital Schuhladen, 15 West Washington Straße.

☞ Das Executiv-Comite des republikanischen Staats-Comites befand sich gestern Abend in Sitzung und besprach die politische Lage. Die Staats-Convention findet erst nach der National-Convention statt.

☞ Dem Gesundheitsrath wurde eine mit vielen Unterschriften versehene Petition um Abstellung des Gemeinschadens, welchen das auf George Knarzer's Eigenthum befindliche Haarreinigungs-Etablissement bildet, zugestellt. Die Behörde wird Montag Nachmittag um 2 Uhr das Etablissement inspiziren.

— Billige Exkursionen nach Minnesota, Dakota, Iowa, Nebraska und Kansas. Die populäre Monon Route (L. N. A. & C.) wird Exkursions-Billets nach allen Punkten der obengenannten Staaten zum halben Preise verkaufen.

Tickets zum Verkauf am 24. April, 8. und 22. Mai, 5. und 9 Juni 1888.

Tickets giltig für 30 Tage.

Man kann sich in irgend einem Platze aufhalten und dann weiter fahren.

Tickets und weitere Informationen erhält man bei irgend einem Agenten der Gesellschaft.

E. O. McCormick,
Passagier-Agent, Chicago, Ill.
J. D. Baldwin,
D. P. A., 26 Süd Illinois Str.

Rechts und links.

Noch nie in der Geschichte unserer Freitage hatten wir einen solchen Tag wie letzten Freitag. Unser Laden war trotz aller großen Räumlichkeiten überall mit Kunden angefüllt und zwar wegen des

Speziellen Freitagsverkaufs!

Diese Woche giebt es:

6-4 Broadcloth für Damen $1.25, regulärer Preis $2.00.

Gerippte Jersey Damen-Unterhemden zu 25c, werth 50 Cents.

Gerippte schwarze Kinderstrümpfe zu 12½c, 15c und 20c, werth das doppelte.

Einfache und fancy farbige und schwarze Damen-Strümpfe 15c, 20c und 25c.

Weiße Marseilles Decken zu $1.05, werth $1.50.

Damast-Handtücher, „Open-work" Border, zu 28c, werth 50c.

Weißwaaren zu 6c, werth 12½c.

Schürzen zu 15c, werth 25c.

Ein Staubbesen für 9c, werth 25c.

Oxyculirte Nadeln 14c.

Eine gute Börse für 5c.

Gestickte Taschentücher für Damen zu 10c, werth 20c und 25c.

Fancy Damen-Krägen und Manschetten zu 15c das Set, werth 80c.

Eine große Auswahl von Fancy Bändern zu sehr niedrigen Preisen.

Bargains in Stickereien, Corsetten und Spitzen.

L. S. Ayres & Co.

INDIANA

Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Wertbsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Court House

MEAT MARKET.

Frisches Fleisch!
Geräuchertes Fleisch!
Alle Sorten Würste!
Täglich frisch.

Alle Aufträge werden prompt besorgt.

Fritz Boettcher,

147 Ost Washington Straße.

SLOAN'S

Drug Store,

(Apotheke)

No. 22 West Washingtonstr.

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

25 Cts. per Pfund

von feinsten gerösteten

Golden Rio Kaffee!

E. & R. Mueller.

200 Ost Washingtonstr.

Old Six Points Saloon

No. 207 Virginia Avenue.

Frisches Bier und Wein!

Die besten Liquore und Cigarren stets an Hand. Zuvorkommende Bedienung.

WM. A. SCHOPPE, Eigenth.

Favorite Oefen — und — Ranges.

New Lyman Gasoline Oefen.

Refrigerators, (Eisbehälter,) Slate Mantles ꝛc.

Pursell und Medsker,

No. 84 Ost Washington Straße.

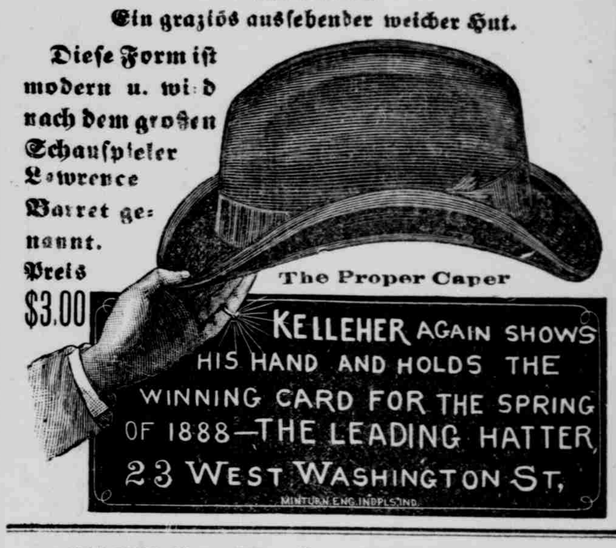
Arbeiter-Halle

(früher Turnhalle.)

Vereine und Logen werden darauf aufmerksam gemacht, daß obige Halle sich sehr gut zur Abhaltung von Versammlungen, Kränzchen, Unterhaltungen u. s. w. eignet und für solche Zwecke billig zu miethen ist. Man wende sich an die Office ds. Blts.

Offen jeden Abend!

Ein graziös aussehender weicher Hut.



Diese Form ist modern u. wird nach dem großen Schauspieler Lawrence Barret genannt.

Preis $3.00

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße, 75 und 77.

Schweißeiserne Röhren, (wrought iron pipes) Guß- und schmiedeiserne Utensilien für Röhrenleitungen. Messingtheile für Dampf, Wasser und Gas.

Naturgas-Utensilien eine Spezialität.

☞ Wir haben vier Röhrenmaschinen im Gange und schneiden und bearbeiten alle Größen von ⅛ bis 16 Zoll im Durchmesser.

John Wimmer,

Geprüfter Optiker,

No. 10 Nord Pennsylvania Str.

Alle Augengläser für schwache und schlechte Augen werden angepaßt und auf Bestellung geschliffen.

2. Thüre von der Washington Straße aus.

Die leitenden Leichenbestatter

— sind —

FLANNER & BUCHANAN,

Der Gesundheitsrath stellt ihnen die meisten Beerdigungsscheine aus. Sie waren die Ersten, eine Ambulanz in dieser Stadt einzuführen. Sie besitzen die einzige praktische Ambulanz. Sie führten Einbalsamirung in dieser Stadt ein. Sie sind stets Allen voraus. ☞ Telephon 641.

No. 72 Nord Illinois Strasse.

Jacob Metzger & Company,

—Die einzigen „Bottler" von—

P. Lieber & Co.'s berühmten Tafel-Bier.

Verkäufer ausländischer und hiesiger Biere, Ales, Porters und Mineral-Wasser.

No. 30 und 32 Ost Maryland Straße.

(Etablirt 1877.)

P. Lieber Brewing Co's.

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch—

JACOB METZGER and COMPANY.

Dr. PANTZER

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung:
No. 280 Ost Market Straße.

Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags.
7 — 8 Uhr Abends.

☞ Telephon 220.

Dr. D. G. Pfaff,

Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St.
Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags
No. 425 Madison Ave.
Von 9—10 Vorm., 3—4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.

☞ Telephon: Office: 382; Wohnung 936.

DR. Thos. J. Kisner

Spezialist für

Krankheiten des Rectums.

Hämmorhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsverhinderung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.

Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten affiziren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen-, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.

Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.

☞ Berechnung niedrig. Consultation frei.

Office: No. 4 West Ohio Straße.

Office-Stunden 8 — 12 Uhr Vorm., 1 — 6 Uhr Nm. und 7 — 9 Uhr Abds.

Dr. W. B. Fletcher,

(früherer Superintendent des Indiana) Irren-Asyls.)

Office: Hotel English; Eingang an Meridian Straße.

Wohnung: 455 Nord Meridian Str.

☞ Telephon 381.

Dr. A. BLITZ,

Deutscher Arzt,

— behandelt ausschließlich —

Augen-, Ohren-, Nasen- u. Hals-Krankheiten

Office: 22 W. Washingtonstr., über Sloan & Co.'s Apotheke.

Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

J. George Müller,

(Nachfolger von L. H. Müller,)

Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise

Südwest Ecke der Ost Washington u. Ost Str.

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block

—Wohnung:—

Ecke College & Home Ave.

☞ Telephon 848.

Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm.